— Wir haben schon mehrmals auf die hier lebende, sich in bitterer Bedrängniß befindende Volksschriftstellerin Helene Rasch (Kaiserstraße 23, II.) gelegentlich der Anerkennung ihrer Schriften von hohen Stellen aus hingewiesen. Ihre Schriften weichen allerdings von der Form der gewöhnlich von Frauen geschriebenen ab, aber den Mangel eines glänzenden Stils läßt die hohe Begeisterung, mit welcher die Verfasserin ihre Feder führt, und ihre Gemüthstiefe nicht bemerken. Es ist daher sehr erfreulich, daß der Schriftstellerin in sofern eine Ermunterung zu Theil wurde, als dieser Tage der Großherzog und die Großherzogin von Oldenburg, sowie die Herzogin zu Coburg-Gotha eine größere Anzahl ihrer Schriften bestellten. Hoffentlich findet das Bestreben der Schriftstellerin nun auch in weiteren Kreisen Anklang, zumal die Schriften von Helene Rasch sehr wohlfeil sind.

* Leipzig, 5. März. An Stelle der regelmäßigen Vorträge, die an den geselligen Abenden im Verein für Volkswohl abgehalten werden, fand am gestrigen Abend eine von der declamatorischen Abtheilung veranstaltete theatralische Abendunterhaltung statt. Zur Aufführung gelangten: „Wenn Frauen weinen", Lustspiel in 1 Act von A. v. Winterfeld und „Der Phlegmatikus" von Roderich Benedix. In beiden Stücken legten die Darsteller und Darstellerinnen großen Fleiß und Verständniß erkennen, so daß die Aufführung äußerst flott von dannen ging und den beabsichtigten Erfolg erzielte; dem entsprechend war der Beifall der dankbaren Zuhörer ein äußerst lebhafter. Nach Schluß der Vorstellung folgte ein Tänzchen.

* Leipzig, 5. März. Die gestern Abend im Saale des „Eldorado" zum Besten des Deutschen Kriegerwaisenhauses zu Römhild von der hiesigen Kriegerfechtschule veranstaltete Abendunterhaltung war leider nicht so besucht, wie es der gute Zweck derselben zu wünschen ließ und wie es die gebotenen musikalischen Genüsse verdienten. Ganz vortreffliche Leistungen waren die Violinsoli des Herrn Petersen und auch diejenigen eines noch sehr jugendlichen Violinspielers. Ein Gleiches gilt von den Vorträgen des Quartettgesangvereins „Echo", die bei ganz vorzüglichen Stimmmitteln ein sorgfältiges Ueben bekundeten. Ganz vorzüglich gelang das Quartett „Wenn Rose Deutschlands blühst Du auf" von Köllner. Auch einige humoristische Gesänge verfehlten ihre Wirkung nicht und die Zuhörer spendeten sämmtlichen Vortragenden den wohlverdienten Beifall in reichem Maße. Ein Tänzchen bildete den Schluß der Abendunterhaltung.

* Leipzig, 5. März. Alljährlich um die Zeit der Fasten füllt sich der große Saal der Centralhalle mit einem nach vielen Hunderten zählenden Publicum, welches die Feier des Lier'schen Vermächtnisses begeht. Eine Feier, die in einem Legat an die Buchbinder wurzelt und in dessen Folge auch die Krankencasse der Buchbinder diese Festlichkeit veranstaltet. Die diesjährige Feier bestand im Wesentlichen aus Concert, welches die Capelle des 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg" Nr. 106 unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters Herrn Musikdirector Matthey ausführte, und in Vorträgen, welche die beiden hiesigen wohlbekannten Coupletsänger und Gesangshumoristen Beyer und Franke executirten. Eine prächtige Wiedergabe erfuhr seitens der Capelle die Ouverture zu „Oberon", die „Nebelbilderfantasie" von Lumbye, das anmuthige Tongemälde „In der Waldmühle" von Weißenborn, sowie die Ouverture zu „Figaro's Hochzeit" von Mozart. Es blieb denn auch der wohlverdiente Beifall nicht aus, welcher in gleicher Weise den Vorstellungen aus dem Bereiche der Komik gezollt wurde. Hervorgehoben soll noch die Polka für Xylophonsolo werden, welche Herr Hudke brillant spielte. Daß sich dem Genusse für das Ohr auch ein lebhafter Tanz anschloß, braucht nicht erwähnt zu werden.

* Leipzig, 5. März. Zur gestrigen Notiz aus Plagwitz, die Entdeckung einer Falschmünzerwerkstatt betreffend, können wir folgendes Nähere mittheilen: In letzterer Zeit waren hier mehrfach falsche Zweimarkstücke zum Vorschein gekommen, namentlich in Bäckerläden und dergleichen Geschäften gelegentlich eines Einkaufs verausgabt, darüber aber von einer größeren Anzahl Anzeige beim Polizeiamte erstattet worden. Als man am vorigen Sonnabend in einem Bäckerladen der Kleinen Fleischergasse ein Zweimarkstück, das von einer Frau, die sich kurz zuvor wieder entfernt, verausgabt worden, abermals als falsch sich erwies, traf es sich, daß eine andere zufällig im Laden anwesende Frau die Verausgeberin des Falsificats der Person nach als die Frau eines Mechanikers aus Plagwitz erkannt hatte. Die hiernach vorgenommenen weiteren Nachforschungen ergaben, daß dieser Mechanikus bereits wegen Münzverbrechens bestraft war, und es wurde nunmehr unbeanstandet mit dessen Verhaftung vorgegangen. Bei erfolgter Aussuchung fand man noch einen Vorrath Falsificate von Ein- und Zweimarkstücken, sowie die Apparate zur Anfertigung derselben vor. Gleichzeitig mit dem entlarvten Münzfälscher wurden noch dessen Schwager, ebenfalls Mechanikus, und die Zuhälterin desselben, welche bei der Herstellung der Fälschungsstücke thätig gewesen, beziehentlich solche mit unter die Leute gebracht hatten, polizeilich in Haft genommen.

— Im Laufe des gestrigen Tages hat eine raffinirte Käuferin mehrere Ladenbesitzer im Bayerischen Viertel durch geschickte Manipulationen zu schädigen gewußt. Die „Dame", von untersetzter Statur und in einen Sammt- oder Plüschpaletot gehüllt, wußte beim Bezahlen der entnommenen Waaren die Aufmerksamkeit der Geschäftsinhaber in geschickter Weise derartig zu täuschen, daß allemal, nachdem sich die Fremde entfernt, die Wahrnehmung gemacht wurde, daß man der Käuferin beim Bezahlen zu viel Geld herausgegeben hatte. Jedenfalls versucht die Gaunerin ihr Spiel auch in anderen Stadttheilen, weshalb wir Geschäftsleute zur Vorsicht ermahnen.

) Leipzig, 5. März. In einem Tuchwaarengeschäft der Katharinenstraße war am gestrigen Sonntag die befremdliche Wahrnehmung gemacht worden, daß die vom Hausflur ins Geschäftslocal führende Thür unverschlossen und die Vorlegestange mit Vorlegeschloß losgerissen war. Im Innern des Geschäftes hart an der Thür fand man einen Sack voll Tuchwaaren dastehen, und es ließ dieser Fund keinen Zweifel darüber zu, daß ein Einbruch stattgefunden und der Dieb die gestohlenen Waaren zum Zwecke späterer gelegentlicher Abholung bereits zurecht sich gestellt hatte. Natürlich wurden sofort die nöthigen Veranstaltungen zur Abfassung des Diebes getroffen, und die Polizei paßte scharf auf. Da erschien heute früh kurz vor 6 Uhr ein unbekannter Mann im Hausflur, welcher sich der Geschäftsthür näherte, ein Wachslicht anzündete und nach einiger Untersuchung Schloß und Vorlegestange von der Thür abnahm, gleich darauf aber von den wachsamen Polizeibeamten gefaßt und trotz verzweifelter Gegenwehr festgenommen wurde. Es war ein wegen Diebstahls bereits vorbestrafter Markthelfer aus Lobeda, welcher vorläufig auf dem Naschmarkt zur Haft kam. — Heftige Schneeverwehungen haben am gestrigen Abend verschiedene Betriebsstörungen der westlichen Staatsbahnen zur Folge gehabt. Wie uns gemeldet wird, war die Linie Leipzig-Chemnitz über Borna gesperrt, zwischen den Stationen Burgstädt und Cossen die ganze Bahnstrecke verweht. Der Zug von Chemnitz, welcher Nachts 11 Uhr 48 Min. hier eintreffen soll, blieb aus. Linie Leipzig-Hof ist nur bis Plauen fahrbar, bei Station Reuth sind beide Fahrgleise verweht. Der Chemnitzer Courierzug, welcher Abends 9 Uhr 46 Min. über Lausigk auf dem Dresdner Bahnhof hier einzutreffen hat, blieb aus, er war bei Burgstädt im Schnee stecken geblieben. — Im Scheibenparke fand in vergangener Nacht ein hiesiger Markthelfer seiner Anzeige zu Folge einen anscheinend total Betrunkenen am Boden liegen. Mitleidig half er ihm auf und führte ihn eine Strecke fort. Da plötzlich bekam der scheinbar Betrunkene Leben, umschlang mit kräftigem Arme den Markthelfer und versuchte ihm seine Uhr aus der Tasche zu reißen. Dieser, wiewohl auf's Aeußerste von dem Angriffe überrascht, ermannte sich schnell und versetzte seinem Angreifer ein paar derartige Schläge, daß er von ihm abließ und das Weite suchte. — Wiederum fanden gestern Abend eine Mehrzahl Essenbrände in Grundstücken der Lessingstraße, Rosenthalgasse, Poniatowskystraße und in der Hospitalstraße statt. In sämmtlichen Fällen wurde dem Feuerwehrdepot Meldung erstattet. — Heute früh wurde hier ein Handlungsreisender aus Hagenow, welcher von der Staatsanwaltschaft zu Hamburg wegen Betrugs steckbrieflich verfolgt wird, polizeilich aufgegriffen und auf dem Naschmarkt zur Haft gebracht. — Am gestrigen Spätabend erwischte man in der Windmühlengasse einen recht dreisten Dieb. Es war ein Maurer aus Greifendorf, welcher sich in die Speisekammer einer dasigen Gastwirthschaft eingeschlichen und mit Plünderung derselben begonnen hatte. Bereits waren drei respectable Würste in seine Tasche gewandert, als man ihn überraschte und festnahm. Der ergriffene Dieb kam auf dem Naschmarkt zur Haft.

* Leipzig, 5. März. Von der dritten Strafkammer des hiesigen königl. Landgerichts wurde in der heutigen Hauptverhandlung der Lehrling Emil Rudolf aus Volkmarsdorf wegen Diebstahls zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

* Neudnitz, 5. März. Daß das hiesige Schloßkeller-Etablissement auch unter der Bewirthschaftung seines neuen Inhabers, Herrn Kießig, seine alte Anziehungskraft auf das Publicum bewährt, geht aus dem zahlreichen Besuch der bisherigen Veranstaltungen des neuen Wirthes hervor, und namentlich sind es die Concerte, welche stets so stark besucht werden, daß der große Saal sammt Galerien vollständig gefüllt ist. Bei dieser Gelegenheit theilen wir mit, daß Herr W. Meißner, der bisherige Wirth des Etablissements, dasselbe deshalb in die Hände seines jetzigen Inhabers gelegt hat, um seinem Weingeschäfte die volle Kraft und Beachtung widmen zu können.

Sellerhausen, 5. März. Die Athletenfamilie Philippi fesselt das Interesse des Publicums in hohem Maße, und namentlich sind die im hiesigen Schützenhaus-Etablissement stattfindenden Vorstellungen auch von zahlreichen Familien Leipzigs besucht. Wenn Herr Philippi sich den Namen eines „Hercules" beilegen wollte, so würde ihm daraus sicher kein Mensch einen Vorwurf machen; denn eine solch erstaunliche Fülle von Körperkraft, gepaart mit großer Gewandtheit, ist uns kaum jemals vorgekommen. Man kann füglich sagen, der Athlet spielt mit Centnern, und ebenso hohes Interesse finden seine Leistungen im Ringkampfe, den bisher die bereit gewesenen Partner vergeblich mit ihm aufgenommen haben. Aber auch die Productionen sowohl des Herrn Philippi im Uebrigen, als diejenigen der Mitwirkenden sind solche, daß das Publicum denselben mit Spannung folgt und reichen wohlverdienten Beifall spendet.

—r. Oschatz, 4. März. Am gestrigen Markttage wurden im Gasthofe zum Schwan sechs dort eingestellten Pferden von einer unbekannten Person die Schweife abgeschnitten. Der Polizei gelang es, den Schwanzmarder zu ermitteln. Derselbe ist ein 17jähriger Knecht, welcher zur Zeit in Riesa in Diensten steht. — Nach den Aussagen von Botenfrauen, welche früh auf müssen, um rechtzeitig in der Stadt zu sein, hat es am 3. d. M. früh gegen 2 Uhr in unserer Umgegend stark geblitzt und gedonnert.

Δ Mittweida, 5. März. Die Zahl der zu Ostern für die hiesigen Bürgerschulen angemeldeten Kinder beträgt 181, während die Zahl der zur Entlassung kommenden Schüler sich auf 205 beläuft. Der Grund dieser auffälligen Erscheinung des Ueberwiegens der Ausscheidenden über die Eintretenden dürfte nicht sowohl in einer Verminderung der Eheschließungen oder der Geburtsziffern in den Jahren 1881 und 1882 zu suchen sein, sondern dürfte zum größten Theile seine Erklärung dadurch finden, daß das nichtschulpflichtige Alter in den letzten Jahren durch Krankheiten bedeutend gelichtet worden ist. — Die Frequenz des Technikums ist im laufenden Schuljahre eine so hohe, wie sie bisher noch nie zu verzeichnen war. Die Zahl der Besucher beträgt zur Zeit 776. Den Löwenantheil der Besucher stellt Deutschland, nämlich 601. Von den europäischen Staaten sind nur wenige zu nennen, die nicht vertreten sind. Von den außereuropäischen Erdtheilen sandten Asien 6, Afrika 2, Amerika 10 und Australien 1 Schüler. Durch das Anwachsen der Schülerzahl ist abermals eine Erweiterung der Unterrichtsräume bedingt worden, und zwar soll der Erweiterungsbau im Laufe des Frühjahrs in Angriff genommen werden. — Im vorigen Monat wurden bei der hiesigen Sparcasse 90 668,88 ℳ in 922 Posten eingezahlt und 57 751,27 ℳ in 403 Posten zurückerhoben.

— Aus Weißensand bei Lengenfeld i. V. wird gemeldet: Am Bußtage, den 2. März, gegen Mittag wurde die hiesige Feuerwehrmannschaft alarmirt, weil in dem Trockenhause der zum hiesigen Orte gehörigen, Herrn Gottlieb Schneider gehörigen, oberhalb des Dorfes einzeln gelegenen Fabrik, wie man sagt, durch Selbstentzündung Feuer ausgebrochen war. Durch Niederreißen des Brandobjectes war man des Elementes bald Herr geworden und schaffte, weil man nichts mehr befürchtete, die Feuerspritze wieder nach Hause. Hätte man ahnen können, daß sie am Abend wieder werde gebraucht werden, so hätte man sich diese Mühe erspart. Das Ungeahnte aber geschah. Gegen 6 Uhr Abends nämlich ging das Feuer von Neuem auf und legte nun noch das Gebäude, in welchem bis vor ungefähr Jahresfrist Kunstwollspinnerei, jetzt aber nur noch Pappenfabrikation betrieben ward, nebst Turbine in Asche. Ein günstiger Nordwestwind trieb die Flammengluth nach der Gölzschseite und half so das Wohnhaus und das dem brennenden Hause gegenüber stehende Gebäude retten. Von Feuerspritzen traten nur die Weißensander und Wolfspfützer in Thätigkeit; die ebenfalls mit ihren Spritzen zur Hilfe herbeigeeilten Löschmannschaften der Orte Hartmannsgrün und Pfaffengrün blieben in Unthätigkeit. Gegen 10 Uhr war des Feuers Macht gebrochen.

— Ueber die Chronik der Stadt Großenhain und Umgebung, für welche im Anzeigentheile zur Subscription aufgefordert wird, berichtet man uns zugleich, daß als Unterlagen für dieses Werk sehr werthvolles und ausführliches Material vorhanden ist. Vor Allem dienen als solche zwei starke handschriftliche Foliobände desselben Chladenius, Accisinspector zu Hayn, der 1788 eine kleine gedruckte Chronik der Stadt hat erscheinen lassen. Alsdann werden zu der Arbeit zahlreiche noch unbenutzte Urkunden durchforscht, welche in großer Menge im Dresdner Hauptstaatsarchiv liegen, aber auch als in Leipzig, Meißen und an anderen Orten befindliche zur Kenntniß des Verfassers gelangt sind. Sehr wichtiges Material enthält ferner das im Jahre 1451 angelegte Copialbuch, welches kürzlich im hiesigen Rathsarchiv aufgefunden worden ist ꝛc. Besonderen Werth legen wir bei dem Werke darauf, daß es durchaus gemeinverständlich abgefaßt wird. Die große Zahl der bereits gezeichneten Subscribenten (über 600) und die Gewährung einer beträchtlichen finanziellen Unterstützung seitens der Stadt nach Herausgabe der ersten Hefte sprechen wohl ebenfalls zu Gunsten des Unternehmens.

Werkstatt für Arbeitslose.

Monat Februar 1888.

390 Wanderer arbeiteten und zwar:
227 8 Stunden täglich, 7 6 Stunden, 154 4 Stunden, 2 2 Stunden.

Von den 390 Wanderern waren 292 Handwerker und 98 Arbeiter.

Aus dem Königreich Sachsen waren 88 vertreten.

Gewinne

5. Classe 113. königl. sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen in Leipzig den 5. März 1888.

Nachdruck verboten.

Loos-Nr.	Gewinn Mark		Collecteur
80500	40000	bei Herrn	Theodor Zeidler, Riesa.
2629	20000	" "	P. Ch. Brückner, Leipzig, und Herrn C. B. Bauch, Waldenburg.
918	15000	" "	C. F. Claus, Chemnitz.
56422	10000	" "	C. Rob. Schwender, Leipzig.
10132	5000	" "	C. L. Weg, Leipzig, und Herrn C. Riemenschneider, Meerane.
18235	5000	" "	Wilhelm Keßler, Leipzig.
35001	5000	" "	Carl Böttcher, Leipzig.
48580	5000	" "	Hermann Bernhardt, Dresden.
75121	5000	" "	Hermann Meißner, Chemnitz.
77953	5000	" "	Gustav Ritter, Leipzig.

Gewinne zu 3000 Mark.

Nr. 11232 15861 19333 31255 43919 44564 50061 72076 85947 89762.

Gewinne zu 1000 Mark.

Nr. 2144 6188 6550 22067 22705 29101 31978 40473 41352 43424 45971 47896 53814 53778 58571 62678 69915 74236 74549 76562 81630 87443 88472 94460 98547.

Gewinne zu 500 Mark.

Nr. 4358 5806 18862 23375 24763 24888 26488 31658 32304 33735 40878 45491 47495 55538 56004 57042 58834 60807 61942 68811 68614 69422 76708 78419 87058 93662 96167 96327 96916 98928.

Gewinne zu 300 Mark.

Nr. 905 1668 4383 5498 8788 12684 12685 13105 13473 14302 15682 17823 20003 21964 22708 22865 24761 25938 26048 26177 26187 26832 28174 28865 29972 30387 33214 34743 35313 36041 36030 36814 36786 37013 39150 41003 41971 42111 42264 43175 43797 44030 44759 45595 46816 47430 51140 51615 53755 57620 58717 59529 59944 64970 65622 69090 70136 71706 72052 73407 73834 74724 75168 75236 75387 76014 79080 80404 82092 82840 82917 83146 83306 84032 84902 85187 86069 86135 87214 87958 88845 89851 90613 92876 93370 93519 95155 95877 96878 97774 98400.

Gewinne zu 250 Mark.

Nr. 245 345 548 723 1110 1183 1402 1483 1771 1896 1953 3471 3785 3911 4088 4344 5189 5220 5992 6902 6775 7089 7295 8919 8936 9466 9615 10266 10703 12803 13700 13810 14495 14734 15858 16074 16450 16793 16919 17879 19233 19727 20192 20391 20828 22168 23869 23908 23970 25594 25465 25938 26810 27036 28092 29291 29314 30715 30911 32297 33332 33377 33752 34621 34691 35076 35180 37026 37624 38536 39181 39972 40347 40468 40992 41941 42471 43129 43193 43717 44634 45506 46477 47038 47551 47910 47944 49323 51315 51517 52236 52753 52764 52916 53025 53086 53711 56174 56802 56983 57861 58096 58134 58792 59108 59289 59826 60831 61174 61429 61598 61944 63006 63736 63289 64478 66122 66208 66844 67749 70572 71242 73883 74376 75443 75599 77543 78497 78565 78831 78874 79519 80390 80301 80718 81218 81550 82335 83087 83582 84715 84273 85735 86939 86780 88911 89318 89059 90086 90149 90450 90701 91099 91188 91285 92724 92835 93061 93333 93343 94031 94194 94749 95162 95750 98254.

Gewinne zu 210 Mark.

Nr. 11 27 62 127 200 207 33 35 44 376 87 408 553 716 71 85 812 37 84. — 1080 379 461 530 605 48 762 813 98 927 82. — 2090 73 77 115 38 205 39 90 419 34 77 88 597 622 77 95 96 787 886 908 57. — 3005 63 74 125 72 205 48 75 385 430 50 84 542 80 629 52 62 63 76 98 99 777. — 4023 47 136 46 95 244 376 506 75 629 33 871 943 77. — 5028 62 345 444 48 543 81 686 723 956. — 6070 258 353 427 525 812 972 95. — 7065 143 53 202 11 390 409 527 31 657 772 76 94 933 84. — 8067 138 78 212 87 430 604 56 51 64 868 975 91. — 9088 132 47 51 55 70 383 452 70 509 60 63 664 754 814 37 87 929 32 87. — 10062 131 211 323 414 520 613 73 742 800 925 31 52 71. — 11070 114 51 79 205 79 334 405 10 14 508 16 642 753 72 95 96 859 97 949 98. — 12027 44 76 92 143 419 98 643 46 710 23 800 801 97 935 78 46 49. — 13017 26 135 95 98 202 16 323 60 67 95 490 568 618 766 87 864 946 55. — 14022 185 226 37 51 88 323 36 76 80 461 583 62 627 36 60 735 844 53 995. — 15079 81 195 215 333 72 516 671. 764 95 891 926 74 79. — 16039 56 231 59 306 11 637 78 92 783 851 58 900 923 26 27 85. — 17006 21 22 36 72 82 112 66 201 344 92 94 570 614 73 844 45 72 957 72 86. — 18007 77 137 49 207 9 23 56 59 81 311 441 99 534 78 648 55 728 75 833 65 72 88. — 19193 216 369 579 776 814 17 54 912 67. — 20047 63 76 90 200 209 37 300 443 88 602 9 43 64 91 801 915. — 21058 70 92 223 325 85 401 70 73 88 95 560 685 36 880. — 22013 116 212 63 91 314 455 63 71 74 85 582 77 605 14 22 67 736 834 92 968. — 23050 74 274 340 52 69 81 504 32 76 617 65 730 98. — 24001 28 37 246 313 38 77 471 619 758 806 56. — 25175 204 32 79 97 424 41 85 603 22 81 722 898 80 905. — 26.05 90 155 85 286 87 333 41 78 408 683 65 741 92 925 36 71. — 27010 55 64 75 76 167 83 321 24 55 63 81 510 65 823 29 65 565 78 81 604 67 748 76 85 95 840 41 65. — 28013 24 27 111 29 39 53 55 213 353 79 415 22 87 533 90 627 722 27 818 53 81 86 98. — 29010 40 148 72 87 97 207 25 303 507 621 63 94 703 60 75 818 50 57 977 82 84 89. — 30075 155 224 314 51 454 582 706 822 31 35 47 915. — 31083 38 48 66 126 79 97 297 302 18 38 515 18 77 602 63 98 804 42 56 75 90 996. — 32001 37 74 117 23 35 287 317 39 416 70 691 723 817 78 88 911. — 33007 103 243 79 93 331 46 67 502 652 87 730 898. — 34042 213 32 98 311 33 77 79 461 80 672 757 81 91 866 915 52 66 74. — 35257 67 418 63 65 639 723 79 811 14. — 36095 101 39 68 87 238 85 301 422 535 663 709 79 72 870 78 901 3 99. — 37090 134 41 257 409 12 590 86 760 811 49 65. — 38001 70 95 106 240 48 359 92 93 521 621 59 721 28 79 84 856 908 38 78 81. — 39078 101 15 256 71 73 346 78 440 48 546 85 637 752 60 84 94 938 71. — 40281 92 345 69 436 38 78 515 21 29 51 643 78 720 939 41 57. — 41041 63 112 64 213 51 308 505 653 823 60 69 953. — 42010 52 70 109 51 70 257 59 71 83 464 72 509 67 68 612 25 801 902 25. — 43045 53 65 84 236 364 83 483 537 56 666 747 855. — 44020 20 55 256 345 38 481 96 504 33 78 631 87 957 76. — 45064 283 344 54 423 72 77 555 776 848. — 46049 64 73 85 123 328 418 523 26 35 46 94 619 49 733 59 87 818 39 946. — 47144 67 210 67 355 74 428 57 525 58 83 96 669 73 725 38 91 96 874 931. — 48003 55 242 51 325 77 535 624 97 762 88 989. — 49008 221 347 506 48 48 62 77 616 733 801 10 903 68 77. — 50047 76 86 106 14 246 56 437 46 502 38 602 41 710 811 54 937 71 73 86. — 51050 62 89 128 80 235 47 307 57 90 468 506 95 749 88 91 803 949 61 86. — 52140 99 274 311 46 555 614 21 94 815 21 62 910. — 53006 66 113 16 79 287 58 99 576 84 695 716 77 85 870 912 34. — 54033 239 60 408 560 613 738 65 892 930 81. — 55049 64 95 146 70 329 612 16 27 706 25 853 84 95. — 56036 87 93 134 92 287 349 76 79 403 404 6 18 368 83 608 73 772 91 850 71 911. — 57048 125 66 289 406 49 87 519 74 622 718 52 844 902 3 21 53. — 58051 53 91 264 75 94 436 519 65 80 645 53 810 921. — 59014 48 154 200 246 96 382 92 407 9 58 656 57 781 814 74 927 28 85. — 60070 75 113 21 376 77 430 38 528 61 620 38 90 95 99 741 65 816 40. — 61079 130 40 68 253 304 7 14 23 25 505 621 50 896 908 92. — 62067 91 369 76 429 571 679 750 816 960 70. — 63040 100 232 40 42 319 32 444 79 539 668 78 741 46 71 844 58 909 11 55 66. — 64021 80 94 110 218 382 93 442 76 515 679 767 833 98 972. — 65058 110 25 59 223 334 407 42 59 81 824 28 29 75 91 630 31 741 71 836 902. — 66129 30 42 266 327 33 416 44 86 546 57 91 740 43 906 67. — 67058 70 74 88 109 17 37 97 214 31 49 317 18 51 72 465 86 506 51 668 758 890 918 61. — 68008 25 137 68 202 24 301 61 79 436 47 561 716. — 69029 36 76 88 93 116 237 45 68 379 467 620 25 49 779 822 91 927 30 45. — 70061 69 106 8 21 206 61 85 329 68 426 34 39 547 50 51 78 708 861 906. — 71077 205 328 411 63 523 46 85 643 834 973. — 72082 53 109 18 20 57 210 41 300 340 451 91 655 59 95 97 794 850 96 943. — 73015 175 246 364 430 34 631 59 98 784 966 74000. — 74009 91 141 46 66 224 94 311 892 939. — 75034 82 149 78 214 309 437 577 80 644 77 701 907. — 76015 44 84 176 84 223 61 85 390 410 43 97 590 631 712 50 79 829 904 80 91. — 77335 435 514 604 7 69 88 811 46 58 917 52 88. — 78000 212 350 78 92 460 89 644 853 66. — 79256 310 21 426 67 563 64 89 633 39 43 81 814 21 88 52 63 98 98. — 80002 119 213 412 18 516 21 38 50 61 605 72 773 837 97 905 86. — 81016 38 114 40 57 58 214 48 99 309 466 513 621 31 864 926. — 82076 384 423 64 91 503 53 91 609 725 56 855 909. — 83306 22 30 56 60 341 71 414 46 55 580 617 749 50 830 53 902. — 84047 58 69 90 136 258 97 374 408 19 629 48 54 810 15 41 73 971. — 85014 57 130 35 88 222 62 388 469 73 518 27 62 633 66 721 848 954 86000. — 86125 74 87 443 320 630 615 757 852. — 87003 47 98 132 94 291 331 404 21 24 526 58 618 81 712 76 811 44 967. — 88048 125 37 72 273 382 84 87 407 91 769 94 963 71 74 91. — 89054 223 47 479 607 60 70 71 72 723 92 816 917 41 76 88. — 90093 203 432 530 604 84 87 82 725 934. — 91052 152 97 292 306 70 531 36 603 13 72 94 96 704 834 36 48 87 97. — 92118 44 225 70 84 86 389 402 92 99 553 60 625 68 774 874 904 40. — 93018 38 78 127 214 326 40 417 64 97 578 81 648 59 711 37 824 71 960 84. — 94003 49 52 176 87 88 99 98 223 79 307 56 533 672 97 722 82 830 53 926 80 85. — 95007 24 26 81 97 182 40 63 95 255 59 311 41 509 635 44 720 22 59 80 96 813 45 54 993. — 96218 21 348 418 19 501 61 649 64 776 90 825 74 928 58 68. — 97028 49 115 16 26 217 88 97 307 30 476 537 671 740 855 937 64 98. — 98011 268 78 83 92 314 520 30 635 47 62 67 83 709 884. — 99047 74 138 237 67 76 421 71 98 606 712 90 803 48 917.

Vermischtes.

— Schkeuditz, 3. März. Das in vergangener Nacht gegen 3 Uhr in Halle bemerkte Gewitter trat auch hier sehr stark auf. Es zog von Westen nach Osten über unsere Stadt hin. Der Blitz schlug in eine Pappel am Roßberge ein.

-k- Lützen, 4. März. Gestern früh gegen 3 Uhr hatten wir hier ein Gewitter, das sich in zweimaligem starken Donner äußerte. Einer alten Bauernregel entsprechend, nach welcher Märzgewitter große Winde anzeigt, brachte uns schon der darauffolgende Tag die heftigsten Schneestürme. Möchte sich auch eine andere erfüllen, die uns auf Märzendonner ein fruchtbares Jahr verkündet.

— Ein Feldwebel der Naumburger Jägergarnison theilt dem „Naumburger Kreisblatt" über den wegen der Schnäbele-affaire an der französischen Grenze vielgenannten Jäger Kauffmann des 8. Jägerbataillons Folgendes mit: „Anfangs Februar traf ich in einem Eisenbahnwagen auf der Reise von Erfurt hierher mit dem Gefreiten (dazu ist er bald nach der Affaire ernannt worden) Kauffmann zusammen. Ich lernte ihn als einen intelligenten, biederen kräftigen Pommer kennen. Er theilte mir mit, daß er erst vor mehreren Tagen durch kriegsgerichtliches Erkenntniß gänzlich freigesprochen und nun nach seiner Heimath vier Wochen beurlaubt sei. Unterwegs bewog ich ihn, die Nacht in Naumburg zu verbringen. Er veränderte also seinen Reiseplan und blieb hier in meinem Quartiere, ließ sich aber am nächsten Morgen nicht länger halten, sondern fuhr weiter, zunächst bis Groß-Lichterfelde. Er war als gelernter Jäger, wie dies ja oft zu geschehen pflegt, von seiner Heimath weit weg im 8. Jägerbataillon vor 2½ Jahren eingestellt worden und hatte dieselbe seitdem nicht wieder gesehen. Die vielfachen Geschenke ꝛc., die an ihn s. Z. eingingen, hat er sämmtlich zurückgewiesen und sie wurden von seinem Bataillon zurückgeschickt. Unter Anderem hatte ein Herr aus der Rheinprovinz 20 ℳ mit dem Bemerken: „Dem besten Schützen des Bataillons" gesandt. Aus Frankreich erhielt Kauffmann eine Aufforderung zum Duell nebst verschiedenen anderen ähnlichen Schreiben."

÷ Altenburg, 3. März. Der in Kischassa am Congo verstorbene Freiherr von Rothkirch-Trach ist ein Sohn des Präsidenten vom Altenburgischen Landtag, des Freiherren von Rothkirch-Trach, genannt von Schwarzenfels auf Altenberga. Der Verstorbene hatte früher dem deutschen Heere angehört und war ein sehr tüchtiger Officier. Vor einigen Jahren trat er in die Dienste der Congo-Regierung und ist nach sechswöchentlicher schwerer Krankheit dem Fieber erlegen. — Der hiesige Männerturnverein wird seine diesjährige Pfingstturnfahrt nach dem Fichtelgebirge richten und dasselbe in drei Tagen in der Richtung Wunsiedel, Fichtelberg, Bischofsgrün, Berneck, Markt Schorgast durchwandern.

÷ Altenburg, 4. März. Das Festspiel zum 22. März „Des Kaisers Geburtstag", dessen Verfasser — Wilhelm Tappenbeck und Hugo Kegel — hier leben, scheint eine gute Aufnahme zu finden. Es ist nicht blos von einer ansehnlichen Zahl von Vereinen und Anstalten, sondern auch von vielen der größeren Bühnen zur Aufführung angenommen worden. Wir nennen nur die Stadttheater von Köln, Breslau, Augsburg, Coblenz, ferner das Volkstheater in Harburg a. E. und das hiesige Hoftheater, wo es bekanntlich schon im vergangenen Jahre (in der ursprünglichen Gestalt) beifällig aufgenommen wurde.

□ Gera, 4. März. Die bekannte Heroine des Stadttheaters in Leipzig, Frau Olga Lewinsky, war von der Direction des fürstlichen Theaters zu einem zweimaligen Gastspiele gewonnen. Die gefeierte Künstlerin trat auf in „Fedora", Drama von Victorien Sardou, und „Valentine", Schauspiel von G. Freytag, und erntete reichen Beifall. An beiden Abenden war das Haus dicht besetzt, und das Publicum ehrte ihre gediegenen Leistungen durch wiederholte Hervorrufe. In dieser Woche wird ein einheimischer Künstler, der Charakterdarsteller Emil Tischer, auf der hiesigen Bühne gastiren. — In den letzten Schwurgerichtsverhandlungen wurde der Handarbeiter Fr. Mohring aus Großbetterlein wegen Verbrechen gegen seine eigene Tochter zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt, der Handarbeiter J. Berg aus Wilhelmsthal wurde wegen Meineids freigesprochen, und bei dem Briefträger K. Gröning aus Schleiz wurde wegen eines in der größten Noth begangenen Verbrechens im Amte ein sehr geringes Strafmaß angenommen; derselbe erhielt 6 Monate und 1 Woche Gefängniß. Mit großer Spannung sieht man dem Processe gegen den Kaufmann P. Goldberg entgegen, der sich am 16. und 17. März wegen betrügerischen Bankerotts vor den Geschworenen zu verantworten hat. — Wie wichtig eine streng durchgeführte Fleischschau ist, beweist der Umstand, daß im Monat Januar vom hiesigen Fleischbeschauer in drei Fällen Perlkrankheit constatirt und der Verkauf des Fleisches im Stadtgebiet nicht zugelassen wurde.

✂ Weimar, 4. März. Die Weimar-Rastenberger Eisenbahn, welche, wie ich kürzlich erst Veranlassung hatte zu melden, von Störungen im Betriebe seit ihrer Eröffnung im Sommer 1887 öfters betroffen worden ist und zuletzt Ende Februar fast eine Woche lang in Folge von Entgleisungen feiern mußte, hat gestern früh auf der Strecke Buttelstedt-Weimar wiederum den Betrieb einstellen müssen. Das heftige Schneetreiben war Schuld daran. Beide Frühzüge von und nach Weimar blieben im Schnee stecken. — Dem am 8. d. M. zu einer kurzen außerordentlichen Session zusammentretenden Landtag werden als Hauptvorlagen die über Unfallversicherung der land- und forstwirthschaftlichen Arbeiter und der Staatsvertrag mit Preußen über die Anlegung einer Bahn durch den Neustädter Kreis zugehen.

-r. Coburg, 4. März. Nachdem der vor Kurzem aus Amerika zurückgekehrte Führer der Sonneberger Socialdemokraten, Dr. Wehler, genügende Caution geleistet hat, ist der von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen Gotteslästerung hinter ihm erlassene Steckbrief zurückgezogen worden. — Unsere Strafkammer verurtheilte einen Schneider aus Sonneberg wegen Beleidigung des Kaisers zu 3 Monaten Gefängniß. Da er außerdem groben Unfug durch Schreien: „Es lebe die Freiheit! Es lebe die Socialdemokratie!" verübt hatte, erhielt er noch 2 Wochen Haft. — Der oft genannte Rathgeber und Erzieher des Prinzen Ferdinand von Coburg (Fürsten von Bulgarien), Hofrath Fleischmann hier, ist vor einigen Tagen auf dringenden Wunsch des Prinzen wieder nach Sofia abgereist.

—r. Meiningen, 4. März. Dem Vernehmen nach wird Se. Hoheit der Herzog das herrlich gelegene Schloß Altenstein als anmuthige Sommerresidenz demnächst einer wesentlichen Verschönerung unterziehen lassen. Schloß Altenstein war der Lieblingsaufenthalt der kürzlich verstorbenen Herzogin-Mutter. — Im bevorstehenden Sommer soll unser Theater einen wesentlichen Umbau erfahren. Die Gänge vor den Logen sollen verbreitert, die letzteren selbst geräumiger gemacht und das Gaslicht durch elektrische Beleuchtung ersetzt werden. Die erforderlichen Dampfmaschinen werden im angrenzenden englischen Garten Aufstellung finden. — In Schmalkalden erhielt eine Familie von in Rußland lebenden Verwandten einige Bärenschinken als etwas ganz Delicates zugesandt. Ehe man aber ans Verspeisen ging, wurden dieselben dem dortigen Schlachthausverwalter zur mikroskopischen Untersuchung zu-

SLUB
Wir führen Wissen.